

## Mehr als 15 000 Beschäftigte fordern mit der IG Metall neue Altersteilzeit



Foto: nuz

Die IG Metall hat am Montag in über 15 Betrieben in der Region mehr als 15 000 Beschäftigte der Metall- und Elektroindustrie zu Warnstreiks für eine "Neue Altersteilzeit" aufgerufen. In einigen der Betriebe fanden auch Kundgebungen statt. Im Ulmer Donautal nahmen nach Gewerkschaftsangaben mehr als 2500 Beschäftigte der Firmen Iveco-Magirus, Iveco Brandschutz, Deutz und Kögel an einer Veranstaltung mit dem Bezirksleiter der IG Metall Baden-Württemberg, Jörg Hofmann, teil. In Biberach beteiligten sich gut 700 Beschäftigte der Firmen Liebherr und Handtmann an den Warnstreiks, in Warthausen waren über 300 Arbeitnehmer vorübergehend im Ausstand. Nach der Kundgebung nahmen die Beschäftigten im Donautal die Arbeit nicht wieder auf.

(Erschienen: 17.06.2008)